

Harald Wasser

Vom Weltbild der Rhetorik, vom Buchdruck und von der Erfindung des Subjekts

Ein medientheoretischer Essay
zum sozialen Wandel

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2012

Inhalt

Hinführung

Von der Erfindung der alphabetischen Schrift
Von der Erfindung des Buchdrucks
Sprache und Sprachlosigkeit
Trügerische Eintracht
Medien und medialer Wandel

1 Vom Schälen einer Zwiebel:

Rhetorik als Schlüssel zur Antike und zum Mittelalter

Orales Weltbild und Rhetorik
Vernunft, Wissen und Wahrheit
Glaube, Buchdruck und Reformation
Schrift als Medium der Kommunikation

2 Im Rückspiegel:

Die soziale Bedeutung der antiken und mittelalterlichen Rhetorik

Leitmedien und andere mediale Verschachtelungen
Die Stimme, das Ohr, das Auge und die Schönheit
Dialog und gesellschaftliche Rationalität in Antike, Mittelalter und Neuzeit
Das Mittelalter oder: Vom Verbergen der Rhetorik
Rhetorische Ambivalenzen
Irdischer Glaube und platonisches Wissen
Mythos und Wahrheit
repraesentatio: Von der ›Lesbarkeit der Welt‹
Zugehörigkeit und Individualität

3 Rhetorik und Oralität

Die Stimme und das Bewusstsein
Von der Flüchtigkeit der Rede

4 Präfigurationen der Subjektivität:

Martin Luther und die Reformation

Ein genialer Schachzug Gutenbergs: Der Bibeldruck

Der Glaube ans Buch

Zweifelsfreie Gewissheit und die Einsamkeit des Ich: Cartesische Meditationen

5 Lautlose Kommunikation: Zur Entsinnlichung des Sozialen

Kommunikation zwischen Geistern: Das schreibende und das lesende Bewusstsein

Die Stimme und der Archivar: Die Bibliothek als Erzähler

Die Schrift macht Mitteilung

Akzeleration der Innovationszyklen

Die Abwesenheit des Autors und die Autonomie des Objekts

Der Autor und sein Original

Mündliche und schriftliche Sinnschöpfung

Zitation, Autor und Autorität

6 Von der neuen ›Ordnung der Dinge‹ oder:

›Das Gutenberg-Paradigma‹

Der ›heilige Gral der Neuzeit‹: Zur Geburt des Originals

Das Subjekt und sein Original

Das Subjekt und der Redner: Ein Abgesang

Original, Kopie und Autor

Das Original, die Kopie und das Objekt

Die Schönheit, das Instrument und die Empirie

Das Instrument und das parallele Universum

7 Die ›Ablesbarkeit der Welt‹:

Messung, Quantifizierung und Mathematisierung als Folgen des Buchdrucks

Vom Kampf gegen Windmühlen und der Erfindung der Messapparatur

Die Geburt der Klinik und das Labor

Prädiktion: Der Uhrmacher und der liebe Gott

Echtzeit und Verspätung: Auflage, Absatz, Quantität

Massenkommunikation

Publikum und Absatzzahlen

Buchdruck und ›Quote‹

7.5 Der Buchdruck und das Ende des ›arguments from design‹

8 Zwischen Anpassung und Agonie:

Auf dem Weg zur Moderne

Wie die Philosophie die Rhetorik zu Grabe trug

Vom Ziehen der Giftzähne: Die Geburt der Stilistik

Vom Abtritt der Rhetorik und der Wiederkehr des Wahrscheinlichen

Die List des Mediums